

Inhalt

Vorwort	7
THERESA WOBBE	
Instabile Beziehungen.	
Die kulturelle Dynamik von Wissenschaft und Geschlecht	13
 Ständisch-korporatives Konzept.	
Netzwerke und Familienbeziehungen	
 CATHERINE GOLDSTEIN	
Weder öffentlich noch privat.	
Mathematik im Frankreich des frühen 17. Jahrhunderts	41
 DORINDA OUTRAM	
Familiennetzwerke und Familienprojekte in Frankreich um 1800	73
 Differenzkonzept.	
Familienökonomie in der modernen Wissenschaft	
 KARIN HAUSEN	
Wirtschaften mit der Geschlechterordnung. Ein Essay	83
 LORRAINE DASTON	
Die wissenschaftliche Persona. Arbeit und Berufung	109

SOPHIE FORGAN	
Eine angemessene Häuslichkeit? Frauen und die Architektur der Wissenschaft im 19. Jahrhundert	137
ANNETTE VOGT	
Von der Ausnahme zur Normalität? Wissenschaftlerinnen in Akademien und in der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (1912 bis 1945)	159
 Inklusionskonzept. Konvertierung von Leistung in Anerkennung	
MARGARET W. ROSSITER	
Der Matthäus-Matilda-Effekt in der Wissenschaft	191
BETTINA HEINTZ	
Die Objektivität der Wissenschaft und die Partikularität des Geschlechts. Geschlechterunterschiede im disziplinären Vergleich	211
MARY FRANK FOX	
Geschlecht, Lehrende und Promotionsstudium in den Natur- und Ingenieurwissenschaften	239
JUTTA ALLMENDINGER	
Strukturmerkmale universitärer Personalselektion und deren Folgen für die Beschäftigung von Frauen	259
FRANCISCO O. RAMIREZ	
Frauen in der Wissenschaft – Frauen und Wissenschaft. Liberale und radikale Perspektiven in einem globalen Rahmen	279
 Anhang	
Die AutorInnen	309
Textnachweise	313